

## Pressemitteilung

# Einfacher, schneller und anwendungs- freundlicher

## Grünbeck aktualisiert Produktprogramm Spülung und Sanierung

**Höchstädt, 15. März 2012.** Mit einem umfassend aktualisierten Produktprogramm für den Bereich Spülung, Sanierung und Dosiertechnik präsentiert sich die Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH auf der Messe SHK Essen. „Wir haben uns ganz intensiv die Arbeitsabläufe der ausführenden Fachhandwerker angeschaut und viele Gespräche mit Praktikern geführt, um ein Höchstmaß an Anwenderfreundlichkeit zu erreichen“, so Dr. Günter Stoll, Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung. Das Ergebnis dieser Vorarbeiten sind einfachere Abläufe, verbesserte Kompatibilitäten der einzelnen Geräte sowie vorkonfektionierte Koffer mit optimal aufeinander abgestimmten Komponenten. Auch die Anforderungen der 2011 novellierten Trinkwasserverordnung sind in das Produktprogramm mit eingeflossen.

Herzstück des Produktprogramms ist der GENO<sup>®</sup>-Spülkompressor 1988 K, der mit neuen – einfach zu bedienenden – Anschlüssen und flexiblen Anschlussschläuchen versehen wurde. Mit diesem leistungsstarken Gerät sind elektronisch gesteuerte Spülungen gemäß DIN EN 806-4 mit einem Luft-/Wasser-Gemisch bis zu einer Nennweite von 2“ durchführbar. Durch Parallelschaltung von bis zu drei Spülkompressoren können Rohrleitungen bis DN 80 gespült werden. Der Anschluss einer durchflussmengen-abhängigen Desinfektionsanlage (GENODOS<sup>®</sup> DM-SK) ist problemlos möglich. Die neuen Anschluss-Sets - u. a. mit einem separaten Kerzenfilter - erleichtern die Einbindung des Spülkompressors in die Rohrleitung und werden in einem praktischen Koffer geliefert. Alle Anforderungen der DIN EN 806 werden somit erfüllt.

Besonders erleichtert wird die Arbeit der Fachhandwerker durch die neu konzipierten Baustopfen, die ebenfalls in einem Koffer geliefert werden. Die Baustopfen dienen der Bestückung von Wasserentnahmestellen in der Bauphase und können für die Dichtigkeitsprüfung oder die Entlüftung der Trinkwasserinstallation verwendet werden. In Kombination mit den neuen Spülarmaturen ist eine optimierte Ableitung der Spülwassers möglich.



Einbaubeispiel für die Desinfektion einer Installation